

Stiftspfarrre
St. Florian



Dialog

Nr. 237 | Dezember 2022



stille.zeit.

Aus dem Inhalt

Informationen der PGR-Obfrau	Seite 3	Familienliturgie.....	Seite 9
Der Liturgieausschuss stellt sich vor	Seite 5	Hallo Kinder!	Seite 21
Predigtgedanken zum Nachlesen	Seite 7	Was ist los?	Seite 22+23

Zugestellt durch engagierte Frauen und Männer der Pfarre.

Liebe Florianerinnen, liebe Florianer!



In einer Pfarre zu leben, heißt nicht nur, miteinander zu feiern, sondern auch zusammenzuleben.

So freut es mich besonders, dass der neue Caritas-Ausschuss zum Elisabeth-Sonntag Lebensmittel und Waren des täglichen Gebrauchs für den SOMA-Markt in St. Florian gesammelt hat. Viel ist derzeit die Rede von Armut und (Heiz-)Kosten, von Strom und Benzin. Auch Menschen bei uns sind davon betroffen, dass sie nun deutlich sparen müssen. Hinschauen und helfen ist uns eine Aufgabe und Verpflichtung.

Darüber hinaus gilt es aber, sich nicht in die „eigenen vier Wände“ zurückzuziehen, sich als Familie, Pfarre oder Gemeinde abzukapseln und einzuigeln, sondern über Grenzen hinauszuschauen. Gerade in der Diözese sind mit dem Zukunftsweg Grenzen fließend geworden und es wird mehr Zusammenarbeit, Verständnis füreinander und gegenseitige Unterstützung brauchen. Die ersten zwölf neuen Pfarren (bisher Dekanate) haben ihre Arbeit der Umstrukturierung begonnen und machen ihre positiven und auch negativen Erfahrungen.

Deutlich ist und wird, dass es nicht nur um die Aufrechterhaltung von Strukturen geht, nicht (nur) um den äußeren Rahmen, sondern vielmehr um einen gemeinsamen Weg, unseren christlichen Glauben leben und feiern zu können. Es wird sicherlich Abstriche von Gewohntem geben, vielleicht aber auch die Besinnung und Erneuerung dessen, was die Mitte und Tiefe unseres (meines) Glaubens ist.

Vieles werden wir uns von den neuen Pfarren in den nächsten Jahren anschauen können – unser Dekanat Enns-Lorch soll die Umstellung auf die neue Struktur 2025-2026 beginnen.

Im Herbst nächsten Jahres werden wir in unserem Dekanat auch eine Visitation durch unseren Bischof Manfred und andere Persönlichkeiten haben, das wird sicherlich auch ein besonderes Ereignis!

In der Pfarre St. Florian erfahren wir jetzt mit dem neuen Pfarrgemeinderat und den neu zusammengestellten Ausschüssen auch einige Veränderungen. Frauen und Männer, die für einige Jahre eine Aufgabe übernommen haben, wollen sich zurückziehen und die Organisation (z.B. Nikolaus-Aktion, Sternsingen, ...) in

neue Hände legen. Herzlichen Dank sage ich allen, die sich viele Jahre um diese schönen und auch wichtigen Dinge gekümmert haben. Und es braucht natürlich auch wieder Menschen, die Ja sagen.

Danke sagen möchte ich auch für die Bereitschaft, die neuen Gottesdienstzeiten an Sonn- und Feiertagen anzunehmen. Es ist in St. Florian etwas herausfordernder als in anderen Pfarren, da wir auch eine Klosterkirche sind mit Pontifikalämtern, vielen Besucherinnen und Besuchern, auch mit Chören, die immer wieder gerne in unserer Basilika singen.

Als Feieryemeinde sind es aber hauptsächlich die Frauen und Männer, Kinder und Jugendlichen unserer Pfarre, die einen „lebendigen“ Gottesdienst gestalten und ausmachen.

Es freut mich besonders, dass der Wunsch, die „normale“ Gottesdienstgemeinde und die Kinderkirche näher zueinander zu bringen, auf große Bereitschaft gestoßen ist und die jungen Familien immer am Beginn kurz zum Gottesdienst in die Basilika kommen und dann im Pfarrsaal feiern. Das wird immer am ersten Sonntag im Monat sein. Die Kinderkirche hat sich angepasst und den Beginn deswegen auch auf 9 Uhr verlegt. Danke allen Verantwortlichen!

Ich darf Ihnen allen noch einen besinnlichen Advent und ein fröhliches Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus an Weihnachten wünschen!

Ihr Werner Grad, Stiftpfarrer

55 JAHRE MESNER

Am Sonntag, den 2. Oktober 2022, wurde unserem Mesner Georg Windtner die Ehrenurkunde der diözesanen Mesnergemeinschaft für 55 Jahre Dienst als Mesner überreicht. Ein herzliches Dankeschön für den großen Einsatz für unsere Pfarre !



Foto Titelseite:
Andreas Etlinger – Stift St. Florian, Novizengarten



Was in unserer Pfarre geschieht ...

(Tätigkeitsliste der Fachausschüsse von September bis Dezember 2022)



Liturgie und Verkündigung:

Helga Zipser & Team

- Vorbereitung des Gottesdienstes zum Erntedankfest
- Festliche Gestaltung der Adventsontage
- „Einstimmung auf Weihnachten“ (17.12., 15.30 Uhr)
- Spirituelle Angebote im örtlichen Pflegeheim (Erntedank, Gedenkfeier für Verstorbene, Angebot zur Aussprache bzw. Beichte)

Familienliturgie:

Silvia Zangenfeind & Team

- Gestaltung der Familiengottesdienste jeweils am 3. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr
- 24. Dezember, 16 Uhr: Familienmette

Kinderkirche KIKI:

Sabrina Gabriel & Team

- Gottesdienstgestaltungen jeweils am 1. Sonntag im Monat, 9 Uhr für Kinder (bis ca. 7 Jahre) mit ihren Eltern
- 24. Dezember, 16 Uhr: „Hirtenweihnacht“

Jugend, Jungschar, Ministranten:

Eva Eder, Niklas Koller & Team

- Gestaltung von Gruppenstunden
- Zusammenarbeit zur Weiterentwicklung mit Dekanatsjugendbeauftragten Dominik Six
- Gottesdienstgestaltung mit Aufnahme neuer Ministranten und Jungscharkinder
- Organisation und Gestaltung eines Pfarrcafés
- „Putzparty“ im Jugendclub (Altes Kino)
- Spieleabende
- Kinobesuch
- Teilnahme an Dekanatsveranstaltungen
- Organisation der Dreikönigsaktion

Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit:

Margareta Grömer & Team

- Aktuelle Gestaltung der Homepage
- Pfarrzeitung Dialog (mit eigenem Redaktionsteam)

Finanzen:

Mag. Gernot Grammer & Team

- Neugestaltung der Friedhofsstruktur in personeller, organisatorischer und baulicher Hinsicht
- Weiterarbeit am Konzept der Belegung am erweiterten Friedhof
- Reparatur Kindergartendach Wiener Straße
- Reparatur Turmhelme der Basilika

Caritas und Soziales:

Elke Grobner & Team

- Organisation und Gestaltung eines Pfarrcafés
- Teilnahme am pfarrübergreifenden Pilgergang „Miteinander unterwegs“
- Gestaltung der „Elisabeth-Messe“
- Lebensmittelsammlung für den Sozialmarkt
- Organisation und Gestaltung des „Nachmittag für alle Florianer:innen ab 70“ (3. Februar 2023)

Katholische Frauenbewegung (kfb):

Waltraud Stöger & Team

- „Montagsplauscher!“ 1x im Monat
- Adventkranzbinden

Katholische Männerbewegung (KMB):

Ing. Hannes Hofer & Team

- Männerrunde mit Pfarrer Werner Grad
- Krippenbauen: Väter mit Kindern bauen eine Weihnachtskrippe
- Eisstockschießen

Katholisches Bildungswerk (KBW):

Dr. Maria Schmeiss & Team

- Vorträge: „Validation – wertschätzender Umgang mit Demenz“ mit Frau Hilde Nachum; „Die Schule St. Lorenz“ mit Pater Leo Kropfreiter
- Literaturabend „Aus Grillparzers Tagebuch“

Alle Fachausschüsse gemeinsam:

- PGR-Kennenlernnachmittag mit Ref. Joachim Sulzer
- Gestaltung des Erntedankfestes mit Frühschoppen
- Mitarbeit beim Adventmarkt der Pfarre
- Gestaltung von Berichten für das Pfarrblatt „Dialog“

Mit dieser Auflistung möchte ich Ihnen die Vielfalt unserer Tätigkeiten veranschaulichen.

Auf der Homepage www.dioezese-linz.at/st.florian können Sie sich zukünftig selbst einen Überblick über die pfarrlichen Veranstaltungen verschaffen.

Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, neue Ideen oder Wünsche zur Gestaltung unseres Pfarrlebens, lassen Sie es mich bitte wissen und schreiben Sie an: stefanie.hacker01@gmail.com

Stefanie Hacker ■

Mayra Orellana aus Guatemala erhielt den Romero-Preis von Sei So Frei, der entwicklungspolitischen Aktion der Katholischen Männerbewegung. Sie wurde für ihr herausragendes Engagement in der Entwicklungspolitik und den Einsatz für die ärmste Bevölkerung in Joyabaj in Guatemala (140 Dörfer mit 82.000 Bewohnern) geehrt. Bildung, fließendes Wasser und Holzsparöfen bilden den Projektschwerpunkt. Die neuen Holzsparöfen reduzieren den monatlichen Brennholzbedarf um die Hälfte, bringen zudem eine große Zeitersparnis und vermindern die Verletzungsgefahr für Kinder durch das offene Feuer.



Romero-Preisträgerin Mayra Orellana (4.v.r.)

Foto: Volker Weibold

Menschen in dieser Region leiden ebenso wie wir an steigenden Energiekosten, nur gibt es dort keine staatliche Unterstützung. Wenn es jemandem möglich ist, mit einem Teil seines Energiekostenzuschusses Menschen in anderen Regionen zu unterstützen, die keine staatliche Hilfe erhalten, bedeutet das für diese Menschen eine große Hilfestellung in diesen schwierigen Zeiten. Für Ihre Spende laden wir Sie ein, beiliegenden Zahlschein zu verwenden. Dann können Sie Ihre Spende zusätzlich von der Steuer absetzen.

Schenken Sie Wärme und Gesundheit als Zeichen der Hoffnung, die wir teilen wollen.

Hannes Hofer

AUS DEM KATHOLISCHEN BILDUNGSWERK



Nach 16 Jahren, in denen unser Team das Katholische Bildungswerk geleitet und betreut hat, scheint es an der Zeit, dieses in jüngere Hände zu übergeben. Es braucht auch mit Sicherheit neue, der gegenwärtigen Zeit angepasste Ideen. Daher würden wir uns freuen, wenn sich ein neues Team findet. Interessierte Personen können sich im Pfarramt oder bei Herrn Pfarrer Mag. Grad melden.

Dr. Maria Schmeiss

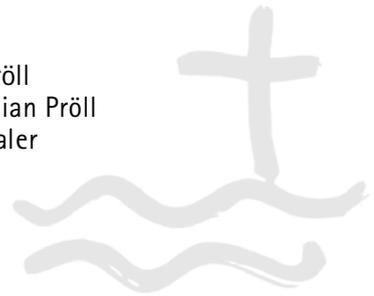
In unserer Pfarre wurden getauft:

September 2022

Marlies Kaml
Luis Prechtl
Ben Hergetz
Valentina Maria Pröll
Alexander Maximilian Pröll
Timotheus Itzenthaler
Elias Balija

Oktober 2022

Nico Eibl
Leon Landerl
Franziska Hölzl
Raphael Leo Leitner
Matthias Zittmayr
Fabio Krauk-Seyr



Wir freuen uns über ihre Aufnahme in unsere Glaubensgemeinschaft und wünschen Gottes Segen für ihren Lebensweg!

Getraut wurden:

September 2022

DI Lisa-Maria Artmayr, BSc und DI Daniel Feilmeier, BSc

Oktober 2022

Monica Metnitzer und Mag. Dr. Jakob Dietrich

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

September 2022

Maria Berger (97)

Oktober 2022

Wilhelmine Wiener (85)
Hans Ableitinger (76)
Franz Mayrbäurl (89)
Karl Mascherbauer (84)



Herzliche Anteilnahme den Angehörigen!

DANKE

an die vielen Leserinnen und Leser, die die Herstellung unseres Pfarrblattes mit einer Spende unterstützt haben!

Die Dialog-Redaktion

DER FACHAUSSCHUSS FÜR LITURGIE UND VERKÜNDIGUNG STELLT SICH VOR



Sitzend (v.l.): Ursula Hirscher, Helga Zipser (Leitung), Pauline „Franzi“ Schneglberger
Stehend (v.l.): Pfarrer Mag. Werner Grad, Mag. Barbara Eisschill, Lucia Atzlinger, Mesner Wolfgang Hammer, Dr. Renate Pilz

Foto: Elke Bichler

Die gottesdienstlichen Feiern und die Verkündigung des Glaubens, vor allem aber die Feier der Eucharistie, sind Ausdruck lebendigen Glaubens und christlicher Gemeinschaft.

Lebendiger Glaube – dafür stehen wir, dafür arbeiten wir sehr gerne im Team des Liturgieausschusses.

Glaubensweitergabe sowie -vertiefung, Gestaltung festlicher Gottesdienste, insbesondere kirchlicher Hochfeste, sowie das verständliche Näherbringen des Evangeliums sind unsere Hauptaufgaben.

Für alle, die zu uns kommen, möchten wir eine frohe, festlich feiernde Gemeinde sein. Sie versammelt sich regelmäßig um die Mitte – um den Altar, der Jesus Christus symbolisiert.

Es ist eine schöne, herausfordernde und verantwortungsvolle Arbeit.

Ich bin für unser engagiertes Team sehr dankbar. Wir arbeiten mit so viel Freude und Elan. Viele Ideen schwirren in unseren Köpfen.

Die zentrale Frage lautet: Wie können wir die Menschen bei ihrer Suche nach Gott begleiten?

Welche Angebote sind notwendig, um auch Fernstehende zu erreichen?

Die Jugendlichen der Pfarre sind uns ein großes Anliegen.

Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt den wichtigen Zeiten im Kirchenjahr: Weihnachten und Ostern.

Wir wissen die Hilfestellung, die Weitergabe der Erfahrungen des bisherigen Liturgieausschusses sehr zu schätzen. Unser besonderer Dank gilt Martina Mauhart und Elisabeth Stöttinger, die sich wie selbstverständlich bereit erklärt haben, uns mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Danke Martina! Danke Elisabeth!

Mit all unserem Bemühen und Engagement ist uns jedoch bewusst, dass wir nur Helfer der Sache Gottes sind, dass Jesus Christus das Haupt seiner Kirche ist.

Ich möchte diese Zeilen mit einem Zitat von Papst Franziskus beenden: „Das Evangelium, welches in der Kirche verkündet, geglaubt und im Leben bezeugt wird, soll in all seiner Schönheit und in seiner Anziehungskraft zum Leuchten gebracht und der Duft des Evangeliums neu verbreitet werden.“

Möge uns dies ein wenig gelingen!

Helga Zipser, Liturgieausschuss

„MITEINANDER AUF DEM WEG“

Unter diesem Motto haben Frau Agnes Blaimschein und Frau Sabine Haslehner von den Pfarren St. Marien und Weichstetten am Sonntag, 16. Oktober, eine kleine Pilgerreise organisiert. Bereits um 6 Uhr in der Früh sind die ersten Pilger in St. Marien bzw. Weichstetten gestartet, bei völliger Dunkelheit und dichtem Nebel. Gegen 7 Uhr trafen wir uns bei der Wallfahrtskirche Ruprechtshofen. Nach einer schön gestalteten Andacht zeigte sich das erste Tageslicht und wir brachen gemeinsam in Richtung St. Florian auf. Bei der Kapelle in Enzing gab es eine kleine Pause und einen spirituellen Impuls. Zum Abschluss feierten wir gemeinsam den Gottesdienst.



Rast bei der Kapelle in Enzing

Es war eine gute Gelegenheit, die „Nachbar-Pfarren“ kennenzulernen. Unsere Pfarren sind sehr unterschiedlich und doch gibt es viele Gemeinsamkeiten!

Elke Grobner

Unsere Konzertreisen nach Graz, Bezau und Innsbruck

Das erste unserer drei Konzerte fand am 7. August im Rahmen des steirischen Orgelsommers in der Wallfahrtskirche Maria Trost bei Graz statt. Passend zum Motto „Begegnungen“ fanden der Grazer Domorganist Christian Iwan und die Schola Floriana unter der Leitung von Matthias Giesen zueinander und gestalteten ein mystisches Programm, getragen vom gregorianischen Gesang zum Fest Mariä Himmelfahrt und Orgelmusik aus verschiedenen Zeitepochen. Dabei war auch das kürzlich revitalisierte Fernwerk der Orgel aus dem Jahr 1928 zu hören.

Die zweite Konzertreise vom 23. bis 25. September führte uns in den Bregenzer Wald nach Bezau mit seiner imposanten, dem heiligen Jodok geweihten Barockkirche. Anlass war der 150. Todestag des Bezauer Priesters, Historikers, Wissenschaftlers und Politikers, Dr. Jodok Stülz. Dieser trat am 1. Oktober 1820 in das Augustiner-Chorherrenstift St. Florian ein und wurde 1859 zum Propst des Stiftes gewählt. Dies war ein Gegenbesuch zu jenem Besuch, den die Chorgemeinschaft Bezau im Juni dieses Jahres dem Stift abstattete und bei dem sie am 12. Juni unter der Leitung von Dr. Rudolf Berchtel den Pfarr- und Kapitelgottesdienst in der Stiftsbasilika mit der Kleinen Festmesse für Chor und Orgel von Ernst Tittel gestaltete.

Bei dem überaus gut besuchten Konzert der Schola Floriana am 24. September in der Pfarrkirche Bezau gelangte neben gregorianischem Choral und Orgelwerken von S. Karg-Elert und M.E. Bossi die Messe für Männerchor und Orgel in B-Dur op. 172 von Joseph Gabriel Rheinberger, geleitet von Matthias Giesen und an der Orgel begleitet von Rudolf Berchtel, zur Aufführung.



Nach dem Konzert in Bezau

Foto: Sylvia Pfisterer

Am Sonntag, den 25. September, zelebrierten Propst Johannes Holzinger und Pfarrer Armin Fleisch den Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von der Schola Floriana mit Choralgesängen und Teilen aus der Rheinbergermesse. Anschließend lud die Pfarre Bezau zu einer Agape, die unsere Konzertreise gesellig aus-

klingen ließ. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Pfarre und der Chorgemeinschaft Bezau für die nette Atmosphäre und für die Gastfreundschaft. Unser Dank gilt auch der Marktgemeinde St. Florian, die unsere Reise nach Bezau finanziell unterstützt hat.

Bei unseren Konzertreisen versuchen wir auch stets, wenn es die Zeit erlaubt, Wanderungen und/oder Besichtigungen einzuplanen. So konnten wir am Samstagvormittag unter kompetenter Leitung von Rudolf Berchtel, der Kirchenmusiker und Geograph ist, den wunderschönen Panoramarundweg auf der Baumgarten in 1640 Metern Höhe gehen, der uns eine traumhafte Aussicht bot.

Der letzte Teil der Reisetripologie führte uns nach Innsbruck in die für uns mittlerweile sehr vertraut gewordene Hofkirche, deren Innenraum vom leeren Grabmal Kaiser Maximilians I., um das 28 überlebensgroße Bronzefiguren gruppiert sind, dominiert wird. Am 29. September fand das Konzert unter Mitwirkung des ehemaligen Domorganisten von Innsbruck und Kustos der Ebert-Orgel, Prof. Reinhard Jaud, und der Schola Floriana statt.

Auf der Schwalbennestorgel, in den Jahren 1555 bis 1561 von Jörg Ebert erbaut, die mit ihren 15 Registern und zwei Manualen zu den größten nahezu unversehrt erhalten gebliebenen Renaissanceorgeln Österreichs zählt, gelangten unter anderem Orgelwerke von A. Gabrieli und H.J. Haßler zur Aufführung. Die Schola Floriana präsentierte den Gregorianischen Choral „In voluntate tua, Domine“, „Cantate Domino“ von Hans Leo Haßler, das Choral-Alleluja vom 27. Sonntag sowie den Choral „Hodie Maria virgo“, Antiphon zum Magnificat octavi toni, alternatim Orgelverse von Christian Erbach und den Hymnus „Te Deum laudamus“ mit Orgelversen aus dem St. Gallener Orgelbuch um 1520.

Herbert Helfrich

EINSTIMMUNG AUF WEIHNACHTEN

ZEIT FÜR MICH

ZEIT FÜR GOTT

STILLE

ANBETUNG MIT TEXTEN UND LIEDERN

MÖGLICHKEIT ZU GESPRÄCH UND BEICHTE
BEI MEHREREN PRIESTERN

SAMSTAG, 17. DEZEMBER 2022

15.30 – 17.30 Uhr

MARIENKAPELLE + BASILIKA

„Dem verzeihe ich das nie“

Das Evangelium Lukas 15,1-32 „Vom verlorenen Sohn oder vom barmherzigen Vater“, wie es auch manchmal genannt wird, ist für mich eines der schönsten Evangelien der Hl. Schrift. Vom älteren Sohn, der zu Hause fest arbeitet, ist meist nur am Rande die Rede. Hier möchte ich diesen Sohn aber in den Mittelpunkt der Überlegungen rücken.

Es geht um „Verzeihen können“.

Ich möchte dem zwei Aussagen von bekannten Männern voranstellen. Martin Luther King sagte einmal: „Wer unfähig ist zu vergeben, ist auch unfähig zu lieben.“

Und von Karl Heinrich Waggerl stammt das Wort: „Wenn ich meinen Nächsten verurteile, kann ich mich irren; wenn ich ihm verzeihe, niemals!“

Zwei Lebensentwürfe stehen sich in den beiden Söhnen gegenüber. Der eine Sohn will frei sein, seine Wege auch ins Risiko gehen. Er wird schuldig und gerät in existenzielle Not. Er sieht schließlich nur einen Rettungsanker: die Liebe seines Vaters.

Der andere Sohn zu Hause, der zuverlässig und treu ist, aber auch unbeweglich, schließlich sogar eifersüchtig ist auf jenen, der so ganz anders ist. Er kann sich nicht freuen über die Heimkehr des Bruders, der sein Geld sogar mit Dirnen durchgebracht hat, wie er sagt. Er rechnet auf, er rechnet ab. Damit aber hat er nicht gerechnet, dass der Vater „so einen“ mit offenen Armen wieder aufnimmt!

Der Vater muss auch auf diesen Sohn zugehen: „Mein Kind, du bist immer bei mir und alles, was ich habe, gehört auch dir. Aber jetzt müssen wir doch feiern und fröhlich sein: Denn dein Bruder war tot und er lebt wieder; er war verloren und ist wieder gefunden!“

Können wir uns wirklich freuen, wenn jemand umkehrt, umkehren will?

Auch bei Leuten, die vom rechten Weg abgekommen sind, die mit den Gesetzen in Konflikt geraten sind? Strafgefangenen zum Beispiel, die freigekommen wieder einen neuen Anfang versuchen. Alkoholranke oder Drogenabhängige, die wieder frei werden wollen von ihrer Sucht.

Kann jemand überhaupt umkehren, neu anfangen, in unserer Mitte? Oder geben wir ihm eigentlich keine Chance, weil wir so selbstgerecht sind, hart, wie das Herz vom Bruder des heimgekehrten Sohnes, der diesem nicht verzeihen kann? Wie oft hört man auch bei uns das endgültige Wort: „Dem verzeih' ich das nie!“ Habe ich es vielleicht selbst schon gesagt? Gedacht? Haben wir noch nie eine Umkehr nötig gehabt? Waren wir noch nie auf Vergebung angewiesen?

Jesus sagt: „Gott schenkt Versöhnung, Gott ist barmherzig, Gott ist bereit zur Vergebung.“

Sind auch wir miteinander barmherzig und bereit zur Versöhnung? Nur dann stimmt unser Gebet in der Vater-unser-Bitte: Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir denen vergeben, die an uns schuldig geworden sind oder schuldig werden.

Denken wir an das Wort von Martin Luther King: „Wer unfähig ist zu vergeben, ist auch unfähig zu lieben.“ Vergeben ist oft nicht leicht, aber es ist notwendig! Denn ohne Vergebung wird menschliches Leben unmenschlich!

Predigt von Altpfarrer Rupert Baumgartner am 24. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium Lk 15,1-32



**FÜR EIN CHRISTLICHES
MITEINANDER
IN UNSEREM LAND.**

DANKE

FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG

**WIR WÜNSCHEN EINE
GESEGNETE WEIHNACHTSZEIT!**

Ihr Team der Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

www.meinbeitrag.at

IMPRESSUM

Dialog Pfarrblatt der Stiftspfarr St. Florian
Redaktionsteam: St. Florianer Mag. Werner Grad, Veronika Schimböck (Chefredakteurin), Mathilde Birngruber, Mag. Stephan Gaisbauer, Waltraud Gasztner, Margareta Grömer, M. Mag. Oliver Kim, Mag. Karin Steinkogler

Layout und Druck: in.takt - 4020 Linz, Köglstraße 22
Auflage: 3150 Stück
Verteilung: Hauszustellung durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Postanschrift: 4490 St. Florian, Stiftstraße 1
Telefon / Fax: (07224)8902-30 / Fax Dw. 31
Homepage: www.dioezese-linz.at/st.florian
E-Mail: stiftspfarrstflorian@stift-st-florian.at
Kanzlezeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag: 8 - 10 Uhr
Freitag: 8 - 10 und 15 - 17 Uhr

Bankverbindungen der Stiftspfarr

Raiffeisenbank Region Sierning-Enns, Bankstelle St. Florian
AT56 3456 0000 0360 1077

Sparkasse St. Florian
AT71 2032 0170 0030 2328

VKB St. Florian
AT57 1860 0000 1851 6815

Pädagogische Überlegungen zur Nikolausfeier im Kindergarten

Ein Fest zu feiern sollten wir immer als Anlass nehmen, um uns mit dem Hintergrund des Festes näher auseinanderzusetzen. Dabei reflektieren wir unsere Haltungen und machen uns das Wesentliche bewusst.

Wir möchten den Kindern das Wirken des hl. Nikolaus näherbringen. Die Ausrichtung von liebevoll gewonnenen Traditionen und Feiern auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder steht dabei im Vordergrund.

Das gemeinsame Feiern im Kindergarten soll ein Fest geteilter Freude sein. Es geht um das Erleben der Gemeinschaft und des Friedens und nicht des Konsums.

Fragen als Impulse, um mit Kindern über den hl. Nikolaus und sein Wirken ins Gespräch zu kommen:

- Wie stellst du dir das Nikolausfest vor?
- Was weißt du über den hl. Nikolaus?
- Was magst du am hl. Nikolaus, was nicht?
- Was ist ein Heiliger?
- Warum hilft er gerade den Kindern?
- Wer hat dir schon einmal geholfen?
- Hast du schon einmal jemandem geholfen?
- Ist der Nikolaus ein gutes Vorbild für uns?
- Wer ist ein Vorbild für dich?



DANKE

Der Kindergarten 1 / Wiener Straße bedankt sich für die Spende von Familie Enzenhofer. Die Kinder haben viel Freude mit dem neuen Auto im Turnsaal!

Betriebsausflug der beiden Florianer Kindergärten

Bei einer Wanderung in Sankt Florian hatten die Kolleginnen und Kollegen beider Florianer Kindergärten wieder einmal Zeit um miteinander ins Gespräch zu kommen. Eine Stiftsführung mit Pfarrer Mag. Werner Grad und das abschließende Mittagessen im Stiftskeller rundeten den gemeinsamen Tag ab.



ELISABETHSONNTAG UND WELTTAG DER ARMEN

Am 20. November begingen wir den Elisabethsonntag, der von Papst Franziskus vor sechs Jahren als „Welttag der Armen“ eingeführt wurde. Durch die Folgen von Pandemie und Krieg und die Auswirkungen des Klimawandels ist die Anzahl der Geflüchteten und Vertriebenen, der Hungernden und der Menschen, die arm und in Bedrängnis sind, weltweit und auch bei uns in Österreich stark gestiegen. Am Welttag der Armen stellt die Katholische Kirche diese Menschen in den Mittelpunkt.

Im Rahmen des Gottesdienstes haben wir um Spenden für Menschen in Not in Oberösterreich gebeten, mit denen wir die Arbeit der Caritas OÖ unterstützen wollen.



Gleichzeitig wurden Lebensmittel in einem aufgestellten Gabenkorb gesammelt. Diese Lebensmittelspenden wurden dem Sozialmarkt in St. Florian zur Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen übergeben.

Für Ihren Beitrag sagen wir im Namen der Betroffenen ein herzliches Vergelt's Gott!

Alexandra Gahleitner

„Lieber Gott, Post für dich!“

Unter diesem Motto haben wir im Oktober Familiengottesdienst gefeiert. Durch das gemeinsame Singen, Beten, Tanzen und Feiern haben wir gespürt, dass Gott immer zuhört. Egal, ob wir ihm laut jubelnd verkünden, dass die Welt wunderbar und unser Leben toll ist, oder ob wir ihm verzweifelt und tieftraurig zuflüstern, dass es uns schlecht geht und wir nicht mehr weiterwissen ... Ein Gebet – unsere „Post für Gott“ – kommt immer an!



Im November durften wir am Christkönigssonntag die neuen und ganz neuen Jungscharkinder und Minis offiziell willkommen heißen! Da letztes Jahr im November ein Lockdown unmittelbar vor der Tür stand, haben wir damals die JS- und Mini-Aufnahme nicht durchgeführt und auf heuer verschoben. Umso mehr freuen wir uns, dass es dieses Jahr geklappt hat! Zusätzlich dazu stand die hl. Elisabeth im Mittelpunkt unserer Eucharistiefeier. Genauere Informationen und Fotos erwarten uns in der nächsten Dialog-Ausgabe.



Unter dem Titel „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe“ sind wir heuer im September ins neue Familiengottesdienstjahr gestartet.

Vielen Dank für euer Mitfeiern bei den Familiengottesdiensten (seit November jeden dritten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr)! Bitte sprecht uns vor oder nach dem Gottesdienst einfach vor Ort an, wenn ihr zukünftig aktiv mitarbeiten möchtet, sei es bei der Vorbereitung oder während des Gottesdienstes!

Ich wünsche allen von ganzem Herzen einen Advent, der Zeit zur Ruhe und Besinnung auf das Wesentliche zulässt, und freue mich schon jetzt auf die gemeinsame Feier der Familienmette am Heiligen Abend!

Für das Team der Familienliturgie:
Silvia Zangenfeind

Fotos: Maria Ebner und Renate Vejmelek

Finden Sie ein Geschenk für Ihre Lieben und helfen Sie damit Menschen in Not!

Mit dem Projekt „SCHENKEN MIT SINN“ der Caritas können Sie Menschen sowohl hier als auch in anderen Teilen der Welt Freude und Hilfe geben. Einerseits werden notleidende Menschen im In- und Ausland unterstützt, andererseits können Sie Ihre karitative Unterstützung in Form einer Karte als Geschenk an eine liebe Person weitergeben.

Alle Details zu dieser sinnvollen Aktion finden Sie auch im Internet unter www.shop.caritas.at oder www.schenkenmitsinn.at.

Mit einem „Geschenk mit Sinn“ schenken Sie nicht nur Freude, sondern auch ein Stück Lebenshilfe. Übrigens: Schenken mit Sinn gibt's für jeden Anlass!

Alexandra Gahleitner

AUS DEM AUSSCHUSS FÜR CARITAS UND SOZIALES

In diesem Sommer hat sich der PGR-Ausschuss für Caritas und Soziales neu aufgestellt. Mit dabei sind: Alexandra Gahleitner, Elke Grobner, Lucia Grohmann, Maria Schmeiß, Eva Strobl und Gudrun Wandl.

Neben mehreren kleineren Aktivitäten haben wir am 18. September 2022 ein Pfarrcafé organisiert. Ich möchte mich herzlich für die Mithilfe bedanken! Wir freuten uns über die vielen Gäste und die sehr großzügigen Spenden. Diese werden hilfsbedürftigen Florianer*innen zugutekommen.



Gäste aus Bayern beim Pfarrcafé

Abschließend möchten wir Sie zum „Nachmittag für alle Florianer*innen ab 70“ am 3. Februar 2023 einladen.

Elke Grobner

Draußen ist es bereits kälter geworden, die Tage werden immer kürzer und der Winterbeginn steht vor der Tür. Auch in der KinderKirche ist die Winterzeit eingezogen und wir bereiten uns nun schon voller Freude auf den nächsten Fixpunkt vor: Ein ganz besonderer Termin wartet – die Hirtenweihnacht am 24. Dezember (Beginn 16 Uhr im Stiftshof)! Ursula Kopf und Christine Summersberger haben gemeinsam mit dem Team der KinderKirche in den letzten Jahren die wirklich erlebenswerte Hirtenweihnacht ins Leben gerufen und damit einen wahrhaft schönen, besinnlichen und stimmungsvollen Einstieg in das Weihnachtsfest geschaffen.

Im November haben wir uns auch fleißig auf den Adventmarkt im Stift vorbereitet, bei dem die KinderKirche auch heuer wieder durch einen Stand vertreten war, um Geld für den guten Zweck zu sammeln.

Seit November hat sich auch die Uhrzeit der KinderKirche geändert. Wer es noch nicht weiß: Die KiKi startet nun immer bereits um 9 Uhr und wir treffen uns im Beichthaus (Raum vor der Sakristei), um gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer einzuziehen. Durch den neuen gemeinsamen Einzug mit den Ministranten und dem Herrn Pfarrer am Beginn der Messfeier möchten wir den Bezug zur heiligen Messe in der Basilika herstellen. Nach dem gemeinsamen Einzug in die Kirche geht die KinderKirche dann geschlossen in den Pfarrsaal und dort feiern wir wie gewohnt unseren Wortgottesdienst.

Wir freuen uns immer wieder sehr auf die vielen Kinder, die gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkeln mit uns den Kinderwortgottesdienst feiern. Die Themen sind immer unterschiedlich, passend zum Jahreskreis. Es sollen jedes Mal die Gemeinschaft und die Beziehung zu Gott im Mittelpunkt stehen ... egal ob beim Basteln, Beten, Singen oder anschließenden Spielen.



Die nächsten Termine der KiKi:

- 5. Februar 2023
- 5. März 2023
- 2. April 2023

Das Team der KinderKirche wünscht euch allen eine besinnliche Adventszeit und schon jetzt einen guten Rutsch in das Jahr 2023!

Sabrina Gabriel

Spielidee (Lied):

Schneeballschlacht

(Melodie: „Hänschen klein“)

Aufgepasst, aufgewacht,
wir machen eine Schneeballschlacht.
Zieh dich an, zieh dich an,
komm, wir fangen an.

Einen Ball schmeiß ich zu dir,
und dann einen du zu mir.
Ojemine, ojemine,
wir sind schon voll Schnee.

Aufgepasst, aufgewacht,
wir machen eine Schneeballschlacht.
Das macht Spaß, das macht Spaß,
ich treff' dich auf der Nas'.

Schau nur, wie ich zielen kann,
mit dem Schneeball – Mann o Mann.
Ojemine, ojemine,
wir sind schon voll Schnee.

Eltern-Kind-Gruppe

Im Jänner 2023 startet ein neuer 10er-Block – es werden Plätze frei.

Und: Wer eine weitere Gruppe leiten möchte, darf sich gerne bei mir melden.

Milena Hanisch
Treffpunktleiterin und Eltern-Kind-Gruppen-Leiterin

SPIEGEL St. Florian
Leopold-Kotzmann-Straße 1
spiegel-st.florian@karrernet.at, Tel. 0650/2607871

JUNGSCHAR & MINIS



Liebe Florianerjugend,

nun ist es wieder so weit: Nächstes Jahr findet von **9. bis 15. Juli 2023** ein **Jungchar- und Ministrantenlager** statt. Nähere Infos dazu werden noch folgen.

Für unser Lager suchen wir **2 Köchinnen oder Köche**. Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei mir unter **0670/65061888** oder **niklas.koller@gmx.at** melden.

Niklas Koller



Unser Buchtipp

Laetitia Colombani:
Das Mädchen mit dem Drachen
 S. Fischer Verlag, 2022
 272 Seiten



Das Mädchen mit dem Drachen ist ein aufrüttelnder Roman, der die Situation der Mädchen und Frauen in Indien beschreibt.

Beim Lesen taucht man in zwei verschiedene Indien ein: das schöne der Touristen und die reale Welt, mit all ihren Ungerechtigkeiten. Das betrifft vor allem die Frauen, die zwangsverheiratet werden, keinen Zugang zur Bildung erhalten und körperlicher Gewalt ausgeliefert sind.

Es gibt zwei weibliche Hauptfiguren in diesem Roman. Das Mädchen Laetitia und eine Lehrerin namens Léna. Letztere reist nach Indien, an den Golf von Bengalen, um einen schweren Verlust zu überwinden. Bei einem Unfall im Meer wird sie von dem Mädchen Laetitia gerettet. Sie lernen sich besser kennen und Léna möchte ihr mit Wissensvermittlung und Bildung helfen, um es ihm Leben leichter zu haben und der Kinderarbeit zu entkommen.

Léna lernt auch die „Rote Brigade“ kennen. Diese Frauengruppe bietet Selbstverteidigungskurse an, damit Mädchen ganz praktisch üben, sich wirksam gegen Vergewaltigung und Unterdrückung zu wehren. Die Lehrerin ist entschlossen mit Hilfe dieser Gruppe eine Schule aufzubauen, dabei stößt sie immer wieder auf massiven Widerstand.

Es handelt sich um einen feministischen Roman, der leicht und einfühlsam geschrieben ist, der einen aber sehr nachdenklich stimmt.

*Julia Eder,
 Mitarbeiterin in der PfarrBücherei*

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag	16.30 – 19.30 Uhr
Donnerstag, Sonntag	9.00 – 12.00 Uhr



PfarrBücherei St. Florian
 Tel. 07224/8755
 Christa Reichör,
www.biblioweb.at/stflorian
pfarrbuecherei@gmail.com
www.buecherei-stflorian.jimdo.com

find us on facebook



Lasst uns kartln!

Im Rahmen der Aktion „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ trafen wir uns am Samstag, 22. Oktober 2022, zu einem Kartl-Nachmittag. Dem regnerischen Wetter trotzend zockten wir beim „Rummy“-Spielen und es wurde ein sehr unterhaltsamer Nachmittag. Außerdem war für das kulinarische Wohl natürlich auch gesorgt! Wir haben es uns sehr gut gehen lassen!

Christa Reichör



Foto: Marlies Rubenser

GOLDHAUBENGRUPPE AKTIV



Große Mengen an wertvoller, gut sortierter Kleidung, Spielsachen, Fahrrädern, Geschirr und Decken wurden von 20. bis 22. Oktober bei der Textilsammlung an die Goldhaubengruppe übergeben. Damit kann nach coronabedingter Pause heuer wieder bedürftigen Familien in Rumänien und Bulgarien geholfen werden. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern, die ihre Waren großteils auch bereits ordentlich verpackt und somit transportfertig angeliefert haben. Ebenso gilt der Dank allen Spendern von Transportkostenbeiträgen. In Summe konnten 490 Euro an unsere Partnerorganisation, die Hilfsgemeinschaft SSTA aus Sierning, für die LKW-Transporte weitergeleitet werden.

v.l.: Goldhauben-
 Obfrau
 Mag. Christina
 Gerstmayr,
 VS-Direktorin
 Gabriele Stadler,
 Kassierin
 Rosemarie
 Hoislbauer



Aus unseren Aktivitäten während des gesamten Jahres konnte ein erfreulicher Spendenbetrag auch an die Volksschule St. Florian zur Unterstützung für schwer finanzierbare Schulveranstaltungen und Utensilien übergeben werden. Dieser Beitrag kommt insbesondere auch finanziell schlechter gestellten SchülerInnen zugute.

Mag. Christina Gerstmayr



Der Zukunft eine Stimme geben

Nach Weihnachten sind die Sternsinger*innen wieder unterwegs. Caspar, Melchior und Balthasar verkünden die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das ist ein großartiger Einsatz für wertvolles Brauchtum, aber auch für eine bessere Welt. Rund 500 Hilfsprojekte werden jährlich mit den Spenden unterstützt.

Das nördliche Kenia ist ein gutes Beispiel, wie Sternsingen zum Segen für Menschen in Not wird. In dieser wüstenähnlichen Region sind Dürrephasen und Wassermangel das größte Problem für die Hirtenvölker, dramatisch verschärft durch den Klimawandel. Ohne Wasser und Futter für Rinder, Ziegen und Kamele verenden diese. Das führt auch bei den Menschen zu chronischer Armut, Unterernährung und Hunger.



Die Spenden an die Sternsinger*innen sichern sauberes Trinkwasser und helfen bei lebensbedrohlicher Dürre und Hunger.

Aufforstung und erneuerbare Energiequellen leisten wirksamen Umweltschutz. Abendschulen verhelfen Hirtenkindern, die tagsüber auf die Herden aufpassen, zu Bildung. Frauen starten innovative Landwirtschaftsprojekte wie etwa Bienenzucht oder den Anbau trockenresistenter Pflanzen.

Sternsingen hilft notleidenden Menschen, schützt die Umwelt, engagiert sich für eine bessere Welt. Herzlichen Dank an alle, die dabei mithelfen!

SternsingerInnen gesucht!

Am 2., 3. und 4. Jänner 2023 sind die Sternsinger*innen unterwegs. Wenn auch du mitmachen willst, melde dich bitte bei deinen Jungschar- und MinileiterInnen oder im Pfarramt (Tel. 8902-30)!

Sternsinger brauchen Begleitung!

Die „Heiligen Drei Könige“ benötigen Unterstützung durch Erwachsene. Wir bitten auch vor allem Eltern/Omas/Opas/Tanten/Onkel die Kinder zu begleiten. So kann auch das kommende Jahr unter einem guten Stern starten.

Julia Aumayr

VORLÄUFIGES BESUCHSPROGRAMM DER STERNSINGER 2023

Montag, 2. Jänner 2023:

Altdorferstraße, Altenheim, Am Bäckerberg, Am Ölberg, Am Seisberg, Bruck bei Tödling, Brucknerstraße, Carloneweg, Fürstenberg, Hohenbrunner Straße (ohne 25 und 27), Im Astenfeld, Im Schaffergarten, Linzer Straße (ohne 33, 35, 44-54), Pummerinfeld, Samesleiten, Schlagerstraße, Schulgasse, Speiserberg, Sportplatzstraße, Stiftstraße (ohne 22, 24, 26, 28, 30 und 32), Taunleiten, Tödling, Waldstraße, Weilling, Wilbirgweg

Abends (ab 17 Uhr): *Am Ipfbach, Thann Straße 15, Tolmezzo Straße, Turnwiesen, Zirkuswiese*

Dienstag, 3. Jänner 2023:

Bachgasse, Badstraße, Betreubares Wohnen, Bruck bei Hausleiten, Enzing, Fernbach, Hausleiten, Hohenbrunn, Leopold-Kotzmann-Straße, Marktplatz, Mickstetten, Niederfraunleiten, Unterweidlham, Oberweidlham, Oberfraunleiten, Oberndorf, Reintalgasse, Stift, Thann Straße (ohne Nr. 15), Tillysburg, Weihergasse

Abends (ab 17 Uhr): *Hohenbrunner Straße 25 und 27, Im Aichetfeld, Linzer Straße 33, 35, 44-54, Michael-Brandl-Weg, Prandtauerstraße, Stiftstraße 22, 24, 26, 28, 30 und 32, Valeriaweg, Ziegeleistraße*

Mittwoch, 4. Jänner 2023:

Franz-Xaver-Müller-Weg, Gemering, Glockenweg, Höhenstraße, Im Löblfeld, Im Sommerlandl, Ölkam, Rohrbach, Sattlerweg, Schmidbergerweg, Wiener Straße

HALLO KINDER!

Endlich ist er da, der Advent!

Vier Wochen Zeit, sich zu freuen und auf die Ankunft von Jesus zu warten. Warten ist sonst langweilig, doch im Advent macht es Spaß. Eure Eltern nehmen sich für euch mehr Zeit als sonst. Bestimmt bastelt ihr zusammen und backt gemeinsam Kekse. Beim Adventkranz werden Lieder gesungen und Geschichten erzählt. Und jeden Tag lauft ihr gespannt zum Adventkalender ... Was wird wohl heute darin sein?

Ich möchte euch die Zeit bis zum Christkind auch etwas verkürzen.



Geheimniskrämerzeit

Zur Adventzeit geht's manchmal geheimnisvoll zu.

Es raschelt und wispert,
es tuschelt und knistert,
es hämmert und rasselt,
es klopft und es prasselt.
Doch kommst du dazu,
herrscht plötzlich Ruh.
Ja, zur Adventszeit
geht's eben geheimnisvoll zu.

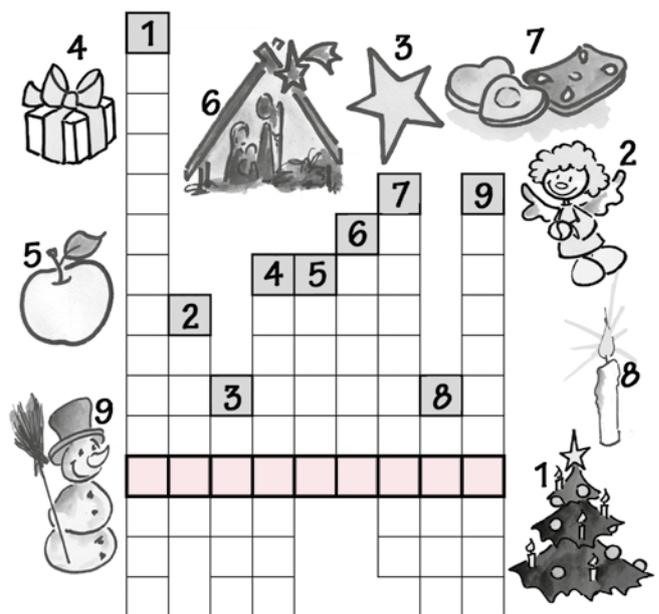
Elke Bräunling

Weihnachts-Kreuzworträtsel:

Was gehört alles zu Weihnachten?
Hier haben sich 12 Begriffe rund um den Advent und die Weihnachtszeit versteckt.

C	D	F	U	I	V	O	L	T	Z	S	J	K	Y
H	L	I	K	R	I	P	P	E	K	T	L	W	R
R	P	L	N	D	R	S	E	N	G	E	L	E	V
I	M	D	I	F	U	W	F	O	N	R	N	I	N
S	A	D	V	E	N	T	K	R	A	N	Z	H	L
T	R	H	P	Q	S	A	E	M	C	D	I	N	S
K	I	L	A	I	E	S	R	B	O	E	T	A	W
I	A	H	S	J	W	C	Z	O	E	L	L	C	U
N	L	R	B	E	T	L	E	H	E	M	O	H	M
D	W	B	A	S	C	H	W	T	Z	E	D	T	N
A	B	C	H	U	L	C	K	D	O	F	N	E	G
C	H	R	I	S	T	B	A	U	M	M	A	N	U
W	O	G	R	I	O	E	W	S	L	U	S	C	K
G	S	T	E	R	N	S	I	N	G	E	R	B	O

Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen ein. Das Lösungswort in den rosa Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.



© Daria Broda, www.knollmännchen.de in Pfarrbriefservice.de

Eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht euch

Alexandra Gahleitner



Gottesdienste

Sonntag, 11. Dezember – **3. Adventsonntag**

Austeilen der Herbergsbilder

8 Uhr: **hl. Messe „Sei so frei“** (KMB; Basilika)

10 Uhr: **Pontifikalamt zu Ehren der seligen Wilbirg** (Basilika)

19 Uhr: **Rorateamt** mit adventlicher Musik (Basilika)
Vocal-Ensemble, Leitung: Gerhard Eder

Donnerstag, 15. Dezember

19-20 Uhr: **Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten** (Marienkapelle)

Samstag, 17. Dezember

15.30-17.30 Uhr: **Einstimmung auf Weihnachten – Zeit für mich/Zeit für Gott** (Basilika, Marienkapelle)

Sonntag, 18. Dezember – **4. Adventsonntag**

18 Uhr: **Orgelvesper**

19 Uhr: **Rorateamt** (Basilika)

Gregorianischer Choral und Motetten;
Schola Floriana, Leitung: Matthias Giesen

Dienstag, 20. Dezember

18 Uhr: **Friedenslichtfeier der Landesfeuerwehr OÖ** (Basilika) mit Propst Johann Holzinger

Donnerstag, 22. Dezember

8.15 Uhr: **Weihnachtsgottesdienst Volkshochschule** (Basilika)

Freitag, 23. Dezember

10 Uhr: **Weihnachtsgottesdienst Mittelschule** (Basilika)

Samstag, 24. Dezember – **Hl. Abend**

7 Uhr: **hl. Messe** (Marienkapelle)

16 Uhr: **Kindermette** (Basilika)

16 Uhr: **KinderKirche „Hirtenweihnacht“**

(Treffpunkt beim Adlerbrunnen im Stiftshof)

23 Uhr: **Christmette** (Basilika)

Chorwerke zur Weihnacht; Florianer Chor „Anklang“,
Bläser des Musikvereins St. Florian und „Florianer
Jungstreicherensemble“; Leitung: Gerhard Eder

Sonntag, 25. Dezember

Hochfest Geburt des Herrn – Weihnachten

8 Uhr: **hl. Messe** (Basilika)

10 Uhr: **Pontifikalamt** (Basilika)

W. A. Mozart: Missa in C-Dur „Krönungsmesse“

StiftsChor, Altomonte-Orchester, Solisten,

Ltg.: Martin Zeller

18 Uhr: **Choralvesper** (Basilika)

Gregorianischer Choral; Orgelimprovisationen

19 Uhr: **Abendmesse** (Marienkapelle)

Montag, 26. Dezember – **Fest des hl. Stephanus**

9 Uhr: **Dechantamt** mit Orgelmusik (Basilika)

Keine Abendmesse!

Samstag, 31. Dezember

16 Uhr: **Jahresschlussgottesdienst** (Basilika)

Sonntag, 1. Jänner

Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

8.30 Uhr: **Rosenkranzgebet**

9 Uhr: **Dechantamt** mit Orgelmusik (Basilika)

19 Uhr: **Abendmesse** (Marienkapelle)

Montag, 2. Jänner

8 Uhr: **Sendungsfeier für die Sternsinger**

(Marienkapelle)

Mittwoch, 4. Jänner

19 Uhr: **Gebetsstunde um geistl. Berufe** (Marienkapelle)

Freitag, 6. Jänner – **Erscheinung des Herrn**

8 Uhr: **hl. Messe** (Basilika)

10 Uhr: **Pontifikalamt** (Basilika)

W. A. Mozart: (Große) Credomesse (Spaur-Messe)

StiftsChor, Altomonte-Orchester, Solisten,

Leitung: Martin Zeller

18 Uhr: **Choralvesper** (Basilika)

Sonntag, 15. Jänner

10.30 Uhr: **Familiengottesdienst** (Basilika)

18 Uhr: **Orgelvesper** (Basilika)

Donnerstag, 19. Jänner

19-20 Uhr: **Anbetung vor dem ausgesetzten**

Allerheiligsten (Marienkapelle)

Mittwoch, 1. Februar

8.30 Uhr: **Vormittagsmesse** (Kirche St. Johann)

19 Uhr: **Gebetsstunde um geistl. Berufe** (Marienkapelle)

Donnerstag, 2. Februar

Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess

Keine Frühmesse!

19 Uhr: **Festgottesdienst mit Kerzenweihe und**

Lichterprozession (Basilika)

Deutsche und Gregorianische Messgesänge;

Schola Floriana, Leitung: Matthias Giesen

Freitag, 3. Februar

Nachmittag für alle Florianer/innen ab 70

14 Uhr: **hl. Messe** (Marienkapelle), anschließend
gemütliches Beisammensein (Pfarrsaal)

Sonntag, 5. Februar

8.30 Uhr: **Rosenkranzgebet** (Basilika)

9 Uhr: **Pfarr- u. Kapitelgottesdienst** (Basilika)

Messe „In meinem Element“

(Stephanie Poxrucker, Komponistin)

Chor Cantos toccare, Leitung: Hermine Aichinger

9 Uhr: **KinderKirche** (Basilika/Pfarrsaal)

Treffpunkt im Beichthaus

Sonntag, 12. Februar

9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)

Augustinus Franz Kropfreiter: Teile aus der Deutschen

Messe und Motetten

St. Florianer Sängerknaben, Leitung: Franz Farnberger

TERMINAVISO

Erstkommunion

Sonntag, 21. Mai 2023, 10.30 Uhr

Pfarrfirmung

Samstag, 27. Mai 2023, 17 Uhr

Fest der Jubelpaare

Sonntag, 4. Juni 2023, 9 Uhr

Jungscharlager in St. Leonhard

Sonntag-Samstag, 9.-15. Juli 2023

Donnerstag, 16. Februar
19-20 Uhr: **Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten** (Marienkapelle)

Sonntag, 19. Februar
18 Uhr: **Orgelvesper** (Basilika)

Mittwoch, 22. Februar – **Aschermittwoch**
Keine Frühmesse!
19 Uhr: **Abendmesse mit Austeilung des Aschenkreuzes** (Basilika)

Samstag, 25. Februar
16.30-17.30 Uhr **Beichtgelegenheit** (Elisabethkapelle)

Mittwoch, 1. März
8.30 Uhr: **Vormittagsmesse zum Weltgebetstag der Frauen** (kfb, Kirche St. Johann)
19 Uhr: **Gebetsstunde um geistl. Berufe** (Marienkapelle)

Samstag, 4. März
16.30-17.30 Uhr: **Beichtgelegenheit** (Elisabethkapelle)

Sonntag, 5. März
8.30 Uhr: **Rosenkranzgebet** (Basilika)
9 Uhr: **hl. Messe zum Familienfasttag** (kfb; Basilika)
9 Uhr: **KinderKirche** (Basilika/Pfarrsaal)

Montag, 6. März
14 Uhr: **Kreuzwegandacht** im Rahmen des Montagsplauscherls (kfb; Marienkapelle)

Samstag, 11. März
8.30 Uhr: **Andacht zum Florianer Frauenfrühstück** (kfb, Marienkapelle)
16.30-17.30 Uhr: **Beichtgelegenheit** (Elisabethkapelle)

Sonntag, 12. März
9 Uhr: **hl. Messe zum Männertag** (KMB; Basilika)

Veranstaltungen

Samstag, 31. Dezember
11.15 Uhr: **Orgelmusik zum Jahresausklang** (Basilika)
Orgel: Klaus Sonnleitner;
Eintritt: freiwillige Spende!

Montag, 2. Jänner
15 Uhr: **Montagsplauscherl** (kfb; GH Wimhofer)

Montag bis Mittwoch, 2. bis 4. Jänner
Dreikönigsaktion der Kath. Jungchar (siehe Seite 20)

Donnerstag, 19. Jänner
18 Uhr: **Eisstockschießen** (KMB; Sportpark)
Anmeldung: konradengel@aon.at od. 0650/3081959

Samstag, 28. Jänner
15 Uhr: **Firmstart** (Basilika; PfarrSaal)

Montag, 6. Februar
15 Uhr: **Montagsplauscherl** (kfb; GH Wimhofer)

Dienstag, 7. Februar
19.30 Uhr: **Bibelrunde**
mit Propst Johann Holzinger (Zimmer 13 „Florian“)

Donnerstag, 9. Februar
19 Uhr: **Männerrunde** mit Pfarrer Mag. Werner Grad

Donnerstag bis Samstag, 2. bis 4. März
Textilsammlung (Goldhaubenfrauen; PfarrSaal)

Sonntag, 5. März – „Suppenonntag“
Suppenessen am Familienfasttag
nach dem Vormittagsgottesdienst (kfb; Pfarrsaal)

Der nächste Dialog erscheint am
12. März 2023
Redaktionsschluss: 20. Jänner 2023

PFARRFIRMUNG 2023

Wenn DU bis zum Stichtag 31. August 2009 geboren bist und nächstes Jahr gefirmt werden möchtest, melde dich bis spätestens **13. Jänner 2023** im Pfarrbüro an:

- telefonisch: 07224/8902-30
- per Mail: stiftspfarr.stflorian@stift-st-florian.at
- persönlich während der Kanzleizeiten (MO, MI, DO: 8-10 Uhr, FR: 8-10 und 15-17 Uhr)

Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden!

Du hast im November einen persönlichen Brief der Pfarre mit genauen Informationen zur Anmeldung, Firmvorbereitung und Firmung bekommen. Der Firmstart erfolgt am Samstag, 28. Jänner 2023.

Die **Pfarrfirmung** findet am **Samstag, 27. Mai 2023**, um 17 Uhr in der Stiftsbasilika statt.

Montag, 6. März
15 Uhr: **Montagsplauscherl** (kfb; GH Wimhofer)

Dienstag, 7. März
19.30 Uhr: **Bibelrunde**
mit Propst Johann Holzinger (Zimmer 13 „Florian“)

Samstag, 11. März
9 Uhr: **Florianer Frauenfrühstück**
mit Jahreshauptversammlung und Vortrag (kfb; PfarrSaal)

Sonntag, 12. März
10.15 Uhr: **Männertag** zum Thema
„Worauf es ankommt – Die Kraft der Verantwortung“ mit Mag. Matthäus Fellingner (KMB; Gasthaus Wimhofer)

Einladung

zum
Nachmittag für alle Florianer/innen ab 70 mit Partner/in
am Freitag, 3. Februar 2023

14 Uhr:
Hl. Messe in der Marienkapelle
anschließend bis 17 Uhr:
Gemütliches Beisammensein im PfarrSaal mit kleiner Stärkung
Wir freuen uns auf Sie!

Rupert Baumgartner Altpfarrer **Mag. Werner Grad** Stiftpfarrer **Elke Grobner** Caritas-Ausschuss

Bitte um Anmeldung bis Montag, 23.01.2023,
im Pfarramt (07224/8902-30)
oder bei Frau Strobl (0664/3370761).

Frohbotschaft der Heiligen Nacht

Zum Vorlesen am Heiligen Abend

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in

einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Lukas 2,1-20



Die Seelsorger, die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und das Dialog-Team wünschen allen Florianerinnen und Florianern eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen im kommenden Jahr 2023!